

Letzte Telegramme.

Petersburg, 2. Juli. Auf der Malachower Eisenbahn bei der Station Wisti entleerte gestern ein gemächter Zug, da der Schabmann durch Regenfälle unterbrochen war. Vier Personen wurden getötet, sechs Personen verwundet, mehrere Wagen wurden zertrümmert.

Das lehrbare Entschiffen des Grafen Zepelin glücklich aufgeflogen.

Briedrichshafen, 1. Juli. Der heutige Tag verlief bis zum Aufbruch reibungslos. Am Nachmittag letzte heftiger Windstoß ein, der die See unruhig machte und das Verankern des auf einem Ponton ruhenden Ballons aus der Ballonhalle gefährdete. Den ganzen Nachmittag waren wieder viele Ballone anzuwenden, die ebenfalls bis nach 7 Uhr aufblähen, um als Mehltrieb die Kugel bis nach flutendem Aufsteigen zu erhalten. Man war natürlich auf das höchste achtend, nicht trotzdem bei einbrechender Dunkelheit unerwartet ein Anstich in den Ballon gemacht wurde, welcher derselben zum Untergang führte. Der am Ponton festgemachte Ballon wurde von der Halle gezogen und hierauf der Verankerung seiner Quitschrauben überlassen, die den Ballon vorwärts, seitwärts und rückwärts ganz nach Wunsch trieben. Nachdem der Ballon etwa 200 m zurückgelegt hatte, fuhr er mit eigener Kraft wieder in die Halle zurück. Vorgang finden weitere Versuche statt, wenn die Witterung günstig ist.

Das große Brandunglück in New York.

New York, 1. Juli. Man glaubt nicht, daß die der großen Feuerbrunst in den Gassen von Hoboken viele Tausende der Passagiere umgekommen seien. In den Augenblick, wo die "Trenton" von den Flammen erreicht wurde, vertrieb man eine starke Explosion. Das Schiff schwante und sank langsam unter der Welle. Eine große Menge von Personen wurde dabei ins Wasser geschleudert. Die "Salem" trieb auf dem Strom bis zur Ziel-Höhe, wo sie gestrandet ist. Bis jetzt sind 50 Tausend von Angehörigen der Gesellschaft geborgen, deren Identität nicht festgestellt werden konnte. Die Gefährlichkeit der Töden wird auf 200 geschätzt. Der Chef der Feuerwehr in New York hält die "Salem" für verloren, man hofft jedoch, daß der "Main" erhalten bleibt.

Die Wirren in China.

Berlin, 2. Juli. Der Kaiserliche Konsul in Tschifu telegraphiert: Unser Gesandter in Peking ist am 18. Juni erkrankt worden.

Berlin, 2. Juli. Der Kaiserliche Konsul in Tientsin meldet unter dem 20. Juni. Durch chinesische Streitigkeiten folgende schiffliche, mit Robert Hart untergeordnete Nachricht aus Peking von Herrn von Zecken, dem 2. Regimentsführer an den Kommandanten der europäischen Truppen überbracht worden: Die Fremdenkolonien werden in den Gefährdungen belagert, die Situation ist verzweifelt, eilt Hilfe!

Wilhelmshaven, 2. Juli. Das 1. Seebataillon traf heute früh mittels Sonderzuges von Kiel kommend, im Hafen ein, wofür der Zug bei dem Transportdampfer "Wittich" hielt. Die Entschiffung der Truppen begann sofort.

London, 2. Juli. Am Sonntag nachmittag 4 Uhr ist, wie ein angeblich von einem Mexikaner aus Peking abgeschickter Bote berichtet, sollen der deutsche Gesandte von Kettler auf dem Wege zum Jungli-Yamen erkrankt worden. Die Gesundheitsverhältnisse seien unbekannt, die Schutzärzte litten an Mitleidsangel.

London, 2. Juli. Der "Times" wird aus Hongkong vom 1. Juli gemeldet: Obwohl die fremdenfeindliche Stimmung von Kantor und Umgebung im Wochen begriffen ist, so wird sie jedoch durch strenge Maßnahmen des Befehlshabers niedergebunden, der bedeutende Truppenmassen zusammenzieht. — Dem "Daily Telegraph" wird aus Szantung vom 1. Juli gemeldet: Der Kriegszug hat bei der Verloren des Kaisers und der Kaiserin-Wittwe dem Kaiser selbst die Höchstgewalt an sich gerufen.

Szanghai, 2. Juli. Lauter Meldung. Aus amtlicher Quelle verläuft, daß die Grenzen zwischen Szanghai und dem Provinz von Kiangnan durch Versteigerung gelegt haben, und daß die Forts am Yang-tse-kiang zwischen Hankow und Wusung in den Stand gesetzt werden, den Fremden Widerstand zu leisten.

Toulon, 1. Juli. Ein Transportdampfer ist mit Verstärkungen nach China abgegangen.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

3. Juli: Wenig verändert, lebhaft. Wind. Südliche Temperatur. 4. Juli: Wolkig, kühl, windig. Regenfälle.

Meteorologische Station in Halle.

Table with 2 columns: 1. Juli (9 Uhr 12 Min. ab.) (7 Uhr 12 Min. mrg.), 2. Juli (9 Uhr 12 Min. ab.) (7 Uhr 12 Min. mrg.). Rows: Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, Rel. Feuchtigkeit, Wind.

Table with 2 columns: 1. Juli (9 Uhr 12 Min. ab.) (7 Uhr 12 Min. mrg.), 2. Juli (9 Uhr 12 Min. ab.) (7 Uhr 12 Min. mrg.). Rows: Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, Rel. Feuchtigkeit, Wind.

Regnum der Temperatur am 1. Juli: 21,4 C. Minimum in der Nacht vom 30. Juni zu 1. Juli: 14,7 C. Höchsttemperatur am 1. Juli 7 Uhr morgens: 4,7 mm.

Regnum der Temperatur am 2. Juli, mitgeteilt vom Beobachter: 15,7 C. Minimum in der Nacht vom 1. Juli zu 2. Juli: 15,7 C. Höchsttemperatur am 2. Juli 7 Uhr morgens: 2,5 mm.

Braunhewig, 30. Juni. Gewinnung der Braunhewig 20 Fünftel-Lothe: 45,000 R. Ser. 1974 Nr. 28.

10,800 R. Ser. 2389 Nr. 40, 6300 R. Ser. 5969 Nr. 24, 3600 R. Ser. 3105 Nr. 9, 3e 900 R. Ser. 2423 Nr. 10, Ser. 2425 Nr. 46, Ser. 3508 Nr. 11, Ser. 5050 Nr. 30, Ser. 5545 Nr. 34, Ser. 5743 Nr. 20, Ser. 5969 Nr. 5, Ser. 5982 Nr. 42, Ser. 9279 Nr. 4, Ser. 9611 Nr. 15, Ser. 9613 Nr. 44, 3e 150 Nr. 21, Ser. 1791 Nr. 49, Ser. 1809 Nr. 33, Ser. 5448 Nr. 7, Ser. 5743 Nr. 17, Ser. 9284 Nr. 23.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Vom Zuckermarkt. Magdeburg, 2. Juli. Der ierwöchige Geschäftsverkehr an den deutschen Rohzuckermärkten eröffnete in ziemlich fester Stimmung. Die Kauffast Amerika dehnte sich auch auf diese Weise aus und bewirkte eine Aufbesserung der Preise um ca. 16 bis 30 Pf. für den Centner alter Ernte, während sein Ernte nach wie vor wenig beachtet blieb. Amerika hat mehrfach gekauft und auch nach Kanada ist ein Posten gehandelt worden. Gegen Wechselkursverhältnisse richtete sich der Markt allerdings wesentlich, nur ein kleiner Preisverlust musste verzeichnet werden. Die Stetigkeit des Marktes ist zunächst auf die fortgesetzte rege Kaufkraft Amerikas zurückzuführen. Der Abzug fertiger Waare gestaltet sich dort in befriedigender Weise, und die Einschmelzungen halten sich seit Wochen auf recht beträchtlichem Höhe und überschreiten fortgesetzt die Vorjahrs. Amerika braucht noch für den Rest des Jahres 1900 ca. 800,000 bis 900,000 Tons Zucker. Betrachtet man die Hilfsquellen der Vereinigten Staaten, aus denen diese grosse Mengen geschöpft werden sollen, so muss man zu dem Schluss kommen, dass die amerikanischen Nachfrage nach auch noch weiter erhalten bleiben wird. Angeblich sind die beteiligten Kreise noch nicht ganz darüber einig, wie sie neue Ernte anzufassen haben. Unzweifelhaft die statistische Lage einen sehr günstigen Einfluss aus, andererseits jedoch weist das günstige Wetter nicht nur hier, sondern auch in den Kolonien auf eine reiche Ernte hin, und auch der allgemeine Mohanbau lässt auf eine sehr sichere Zunahme der Welterte schließen. Aus diesen und anderen Gründen neigt man der Auffassung zu, dass der bestehende Preisunterschied von 1,65 M. zwischen alter und neuer Ernte sich eher nach unten als nach oben ausgleichen wird.

Transvaal-Coupon notleidend. London, 30. Juni. Die Kolonialregierung hat die am 1. Juli fälligen Couponzahlungen für die Transvaalregierung zu übernehmen; infolgedessen werden die 5 Prozent, Transvaalobligationen und die 4 Prozent, Obligations der Eisenbahn Prätoria-Pietersburg und der Siliat-Eisenbahn notleidend.

— Infolge fortgesetzter Steigerung der Preise der Rohbaumwolle erhöhten die sächsischen Vigogespinnner abermals die Preise um 4 Pf. für das kg.

— Folgende Coupons-Differenzen wurden festgesetzt: Für Elbthal 1,94 Proz., Gotthard 2,025 Proz., Meridional 1,93 Proz., Simplon 0,94 Proz., Fanzon 1,25 Proz., Schweizer Central 5,70 Proz., Schweizer Nordost 2,91 Proz., Warschau-Wiener 21,75 Proz. Abschlag, Mittelmeer 1,60 Proz., Österreichische Nordwest 1,025 Proz. Zuschlag. — Warschau-Wiener Eisenbahnaktien wurden am Sonntag zum ersten Mal ohne Bezugsrecht notifiziert. Die letzts Umstände gestern zu einem Kurse von 279 Proz. unter der Bewertung des Bezugsrechtes mit 81 Proz. standhaft, so bedeutete der erste Kurs von 299,77 am Sonntag eine Steigerung um 1/4 Proz. Über die eingeleitete Aktion hat die Pr. Schütz jun. in die Leipzig entziehen einer Mitteilung der Leipz. N. N. noch: Das Establishment darf in seiner Spezialität wohl in ganz Deutschland als unerreicht gelten. Zwei Hauptartikel, welche die Elmas als Bedeutendste herangezogen hat, bilden der Globus-Patraz und die Brillant-Glanzstriche. Von dem Umfang des Betriebes mag es einen Begriff geben, dass allein aus dem Leipziger Establishment voriges Jahr reichlich 1000 Kisten im Jahr abgingen, Postulante und Versand ab Fabriken nicht gerechnet. Von dem schon genannten Globus-Patraz werden jährlich etwa 50 Mill. Dosen fabriziert. — Dividenden. Für die Bismarckwerke wird die Dividende auf 4 Proz. gegen 19 Proz. i. V. geschätzt. — Die Akt.-Ges. Petrold & Aulhorn in Dresden vertheilt 6 Proz. Dividende. — Die Rauchwarenreinerlei und Färberei Walter theilt mit, dass die Gesellschaft in der letzten Jahresabschluss ein besseres Ergebnis als im Vorjahre schon jetzt in Aussicht stellen zu können. — Für den Schalker Gruben- und Hüttenverein wird die Dividende auf 60 Proz. (i. V. 42 1/2) Proz. geschätzt.

Zucker.

Magdeburg, 2. Juli. [Telegr.] Kornzucker excl. 88proz. Rend. — Nachprodukte excl. 75proz. Rend. — Geschäftliche. Brodräfinade I. 28,85. Brodräfinade II. 28,22. — Gem. Brodräfinade 19 Proz. i. V. geschätzt. — Die Akt.-Ges. Petrold & Aulhorn Geschäft aus erster Hand, Rohzucker I Produkt Transvaal f o B Hamburg per Juli 11,20 bez., 11,22 1/2, Br. per August 11,25 bez., 11,27 1/2, Br. per September 9,95 bez., 9,97 1/2, Br. per Okt.-Dez. 9,57 1/2, Gd., 9,62 1/2, Br. per Januar-März 9,70 bez., 9,72 1/2, Br. stetig. — Obige Preise sind die vom Syndikat der deutschen Zuckerfabriken festgesetzten.

Metalle.

Hamburg, 30. Juni. Silber 83 7/8, 83 2/5 G. London, 30. Juni. Silber 87, 87 1/2. New York, 30. Juni. Zinn 21,90; Kupfer 16,25—16,50 Doll. Amsterdam, 30. Juni. Bancaan 89 1/2.

Wasserstände (→ bedeutet über, — unter Null).

Table with columns: Saale und Unstrut, Fall/Woche, and rows for various stations like Atern, Brückenpappel, Weisenfeld, Oberpappel, etc.

Berliner Börse vom 2. Juli. (Fernsprechbericht der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Eine nahezu vollständige Geschäftsstockung wurde an der heutigen Börse verursacht durch die vorliegende Meldung von der Ermordung des deutschen Gesandten in Peking und durch das durchdringende Brandunglück von dem eines unserer erfolgreichsten Unternehmungen getroffen worden ist. Um jede Unternehmungslust niederzulegen wirkte auch der

Umstand hin, dass das verschärfte Stempelsteuergesetz heute in Kraft getreten ist. Nach Feststellung des ersten mittleren Kursses ruhte das Geschäft in erster Stunde fast gänzlich. Der Kursrückgang war verhältnismäßig nicht sehr bedeutend. Diakonit-Kommandit und Deutsche Bank verloren wenig mehr als 1 Proz., Kursrückgang für Hütten- und Kohlen-Aktien schwankte zwischen 1 und 3 Proz., Hütten-Aktien aber infolge der heutigen Couponabtragung vorgenommenen Abschläge zu berücksichtigen. Der Abschlag für Bochumer betrug 13 Proz., für Laura 14 Proz., für Dortmund 3 Proz., für Harpener 7 Proz. Bei Dannenbaum ist der Zuschlag von 4 Proz. zu berücksichtigen. Der Norddeutsche Lloyd setzte mit 128,50 M. ein, mit Kursrückgang von 10 Proz. Gegen einen weiteren schätzlichen Rückgang macht sich entschiedener Widerstand geltend. Die festeren Londoner Kurse für südafrikanische Minen übten auf die Tendenz keinen Einfluss aus. In der zweiten Börsensitzung gaben die Werthe des Industriemarktes bei geringen Umsätzen weiter nach.

Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table with columns: Aktien, Kurs, and rows for Dortmund-Gronau, Albeck-Buchen, Westfälische, etc.

Kursnotierungen.

2. Juli, 2 1/2 Uhr nachm.

Table with columns: Banknoten, Deutsche Fonds- u. Staatspap., and rows for Englische Banknoten, Französische Noten, etc.

Asiatische Fonds.

Table with columns: Aktien, Kurs, and rows for Inden-Ayr-G.A. 5000, Chinesische Anleihe, etc.

Bank-Aktien.

Table with columns: Aktien, Kurs, and rows for Berliner Bank, Breslauer Disk.-Bank, etc.

Schluss-Kurse.

Table with columns: Aktien, Kurs, and rows for Oesterr. Kreditaktien, Staaab-Aktien, etc.

Produktenbörse.

Weizen 1000 kg Juli 155,25, Sept. 161,75, Okt. 162,25 M. Roggen 1000 kg Juli 143,50, Sept. 147,50, Okt. 147,75 M. Hafer 1000 kg Juli 130,25, Sept. — M. Mais 1000 kg amerik. Mixed Juli 113,50, Sept. — M. Rüböl 1000 kg Oktober —, November — M. Spiritus 70er loco 50,20 M.



Unterrikt.

Erstes Sprach-Institut Schulstrasse 3/4, Telephon-Anschluss 1202.

Unterrikt-Institut für Schulpflichtige und Volksschüler.

Genossenschaftsschule. Gründliche Unterrikt in der stenographie und auf den Schreibmaschinen.

The Berlitz School of Languages, Sternstrasse Nr. 11.

Dr. phil. auf pädagogischen Gebiete mit hervorragendem Erfolge tätig.

Frangösisch u. Englisch für Foreigner.

Repetitionskurse für Gymnasialisten.

Ferien-Unterrikt für Gymnasialisten.

Oberreifeidritter, welcher Mündigkeit des Einjährigen machen will.

Offene Stellen. Männliche.

Für jede größere Stadt luge ich einen redigebundenen Text an.

Odenil. Handbuche.

Handbuche.

Odenil. Handbuche.

Handbuche.

Arbeitsbuch.

Ein Laubhuche.

Reifelehrbuch.

Schulhuche.

Weibliche.

Perfekte Schneiderin.

Junges Mädchen.

Junges Mädchen.

Junges Mädchen.

Wamell.

Zwei Tischlerstellen.

Tischlerstellen.

3 Schuhmacherstellen.

Tüchtiger Schneider.

Ein Portier.

Jun 1. Oktober.

Handmann.

Marktbesitzer.

Ein Marktbesitzer.

Gelehrter.

Arbeits.

Grücht.

